



*„Fürchte dich nicht, du kleine Herde,
denn es hat eurem Vater gefallen,
euch das Reich zu geben!“
Lk 12,32
(aus der Einkleidungspredigt 1939)*

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unsere

Schwester Maria Agnella

Maria Margareta Rohrhofer

Franziskanerin Amstetten

am 10. November 2023 in sein Reich der Liebe und des Friedens heimgeholt. Sie stand im 103. Lebensjahr und im 83. Jahr ihrer Ordensprofess.

Geboren am 1. April 1921 in St. Peter in der Au, getauft auf den Namen Maria Margareta, lebt sie mit sieben Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof. Sie tritt 1936 als Kandidatin in unserem damaligen Mutterhaus in Judenau ein. Doch aufgrund der geänderten politischen Verhältnisse muss sie am 30. Juli 1938 mit allen Kandidatinnen das Kloster verlassen. Ihre große Sehnsucht und ihr Drängen nach dem Ordensleben ermöglichen im Juli 1939 mit zwei Mitschwestern die Einkleidung im Verborgenen des Klosters in Hainstetten. Sie erhält den Namen Sr. Maria Agnella. Ein Jahr später, am 15. Juli 1940, legt sie ihre erste Profess ab.

Aufgrund ihrer künstlerischen Fertigkeiten wird sie nach dem Krieg in der Paramentenstickerei in St. Pölten eingesetzt. Danach kommt sie 1950 in das neue Mutterhaus nach Amstetten, wo sie gemeinsam mit Sr. M. Corona bis zu ihrer Pensionierung als beliebte Arbeitslehrerin in der Volks- und Hauptschule wirkt. Sr. M. Agnella ist bei ihren Schülerinnen und vielen Menschen aus nah und fern bekannt für ihr wunderbares Handwerk, wenn es um geschmackvoll verzierte Kerzen, Torten oder liebevoll gestaltete Billets und Handarbeiten aller Art geht. Solange es ihre Kräfte zulassen, arbeitet sie in ihrer Werkstatt und bereitet mit ihren Geschenken immer wieder große Freude. Innerlich weiß sie sich verbunden mit Sr. Ignatia Hummel, deren Bilder und Figuren sie bei vielen Anlässen herzlich erfreuen.

Die Sorge um die Priester führt sie zwischenzeitlich für einige Monate nach St. Pölten in den Haushalt von Bischof Michael Memelauer, in Amstetten kümmert sie sich viele Jahre mit großer Umsicht um Herrn Erzdechant Heinrich Pichler.

Aufgrund der zunehmenden körperlichen Schwäche übersiedelt Sr. M. Agnella im Jahr 2014 nach Hainstetten, dem Ort ihres ersten intensiven Eintauchens in das Ordensleben während des Krieges. Liebevoll umsorgt und gepflegt von den Schwestern im Elisabethheim, feiert sie 2021 ihren 100. Geburtstag. Bis in ihre letzten Lebenstage ist sie erfüllt von Dankbarkeit für das oftmals nicht einfache Unterwegssein in der Nachfolge des gekreuzigten Christus.

„Ich muss danken für jeden Augenblick, ich muss den lieben Gott bitten: Sei bei uns, ganz nahe, jetzt auf Erden und dann im Himmel droben. O Jesus, dir leb ich, o Jesus, dir sterb ich. Dir leb ich Tag für Tag. Nichts kann ich als dich nur verehren.“ Mit diesen persönlichen Worten dankt Sr. Agnella und ermutigt alle Schwestern bei der Feier zu ihrem 102. Geburtstag.

Mit bereitem Herzen und der Sehnsucht nach der Fülle des Lebens in Gott geht sie am frühen Morgen des 10. November 2023 ihrem Herrn entgegen und lebt nun vereint mit ihren Eltern und den verstorbenen Geschwistern in Gottes Reich des Lichtes und des Friedens. In der Gewissheit, dass sie nun ganz nahe bei Gott „im Himmel droben“ lebt, danken wir für den gemeinsamen Weg mit Sr. M. Agnella als Ordensfrau.

Wir feiern für unsere liebe Verstorbene den Auferstehungsgottesdienst am Samstag, den 18. November 2023 um 13:30 Uhr

in der Kapelle des Elisabethheimes in Hainstetten
und geleiten sie anschließend auf den Schwesternfriedhof.

Die Möglichkeit zur Verabschiedung besteht ab 10:00 Uhr in der Kapelle; um 13:00 Uhr beten wir den Rosenkranz.

Um das Gebet für unsere Sr. M. Agnella bitten

die Angehörigen der Familie Rohrhofer und die Franziskanerinnen von Hainstetten und Amstetten.

*** Franziskanerinnen Amstetten, Hainstetten 1, 3322 Viehdorf ***

Betstunde in Hainstetten: Freitag, 17. November, 18:00 Uhr; **Betstunde** in Amstetten: Donnerstag, 16. November, 19:00 Uhr